

# Drei Punkte nach Herzschlagfinale

Der FC Mels siegte im «Tiärgel-Oupen»-Spiel gegen den FC Montlingen hochdramatisch mit 2:1. Es ist der zweite Sieg im zweiten Spiel, der die Melser an die Spitze der 2.-Liga-Tabelle hievt. Wieder einmal sorgte ein Last-Minute-Tor für grossen Jubel in den Melser Reihen.

von Severin Meli

Der Schlussakt passte an diesem Freitagabend zu diesem Spiel. Nach 85 intensiv geführten Minuten, mit phasenweise offenem Schlagabtausch, zog der Melser Angreifer Marco Kohler noch einmal über links an. Flanke zur Mitte. Dort stand der eingewechselte Eric Stump, der den Ball zwar nicht optimal traf, Mels aber trotzdem jubeln liess. Denn Jindrich Stehlik fälschte den Schussversuch noch ab und lenkte ihn ins gegnerische Gehäuse. 2:1 für Mels. Lucky Punch. Wieder einmal.

## Spiel der Runde

Dass der Treffer eher zufällig fiel, war denn auch egal. Grenzenloser Jubel auf der einen, wilde Proteste auf der anderen Seite. Die Emotionen kochten noch einmal so richtig hoch auf dem Tiergarten – nicht nur im Festzelt nebenan. «Abseits», monierten die Gäste aus Montlingen. Die Fahne des Schiedsrichterassistenten blieb aber unten. «Das war klares Offside», war sich auch Montlingens Trainer Erik Regtop sicher. Theo Sidiropoulos auf der Gegenseite vertraute auf die geschulten Augen des Assistenten, «der ja direkt danebenstand». Aus Zuschauerericht war die Szene kaum zu beurteilen, es dürfte eine klassische 50/50-Entscheidung gewesen sein.



Intensives Spiel: Mels (in Blau) und Montlingen schenken sich im Fluchtspiel am Freitagabend nichts.

Bild Martin Broder

Das glücklichere Ende hatten damit die Melser, die sich das nötige Fortune aber zuvor definitiv erarbeitet hatten. Dies, nachdem die Tiergarten-Kicker zuvor die zweite Halbzeit mehr oder weniger dominierten. Dass die Partie kurz vor dem Siegtreffer nicht auf die andere Seite kippte, war Keeper Niklas Jäger zu verdanken, der gegen Arguri-

an Bojaxhi parierte (80). Die Nummer neun der Gäste war der Aktivposten Montlingens. Er war es auch, der die Rheintaler nach elf Minuten mit dem 1:1 zurück ins Spiel brachte. Abgefälscht fand die Kugel den Weg ins Melser Netz. Kurz zuvor hatte Luca Bleisch eine grossartige Melser Ballstafette zum kurzzeitigen Führungstor

veredelt (7.). Der Treffer fiel überraschend, denn die Rheintaler vergaben in den ersten fünf Minuten drei Topchancen.

### Fairer Verlierer

Nach den beiden frühen Treffern ging es hüben wie drüben munter weiter. Dass es bis zur Schlussphase dauerte,

«Das 2:1 fiel für uns unglücklich, aber wenn wir ehrlich sind, ist der Melser Sieg nicht unverdient.»

**Erik Regtop**  
Trainer FC Montlingen

bis der nächste fiel, lag hauptsächlich an den Torhütern beider Mannschaften. Und teilweise am fehlenden Glück der Angreifer. So fehlten bei Stehlik zunächst nur wenige Zentimeter (20.) und anschliessend die Präzision im Kopfball (43.). Bei Montlingen hingegen standen die Latte und der Fuss eines Melser im Weg, welcher in letzter Sekunde auf der Linie klärte (24.).

Am Ende ging der Melser Sieg in Ordnung, das sah auch Regtop ähnlich: «Das 2:1 fiel unglücklich, aber wenn wir ehrlich sind, ist der Sieg ja nicht unverdient.» Für Sidiropoulos war der Melser Wille ausschlaggebend gewesen für den Vollerfolg – typisch Mels halt.

**Mels - Montlingen 2:1 (1:1)**  
Tiergarten. – 450 Zuschauer.  
**Tore:** 7. Bleisch 1:0. 11. Bojaxhi 1:1. 85. Stehlik 2:1.  
**Mels:** Jäger; Prisset (46. Krbanjevic), Gartmann, Gurzler, Marthy; Wildhaber (75. Stump), Kalberer (42. Gantenbein), A. Willi; Kohler (90. Suljevic), Bleisch, Stehlik. – **Bemerkungen:** Mels ohne Züst, Cardoso, Mannhart, Lymann, A. Lipovac, R. Lipovac, D. Lipovac, Müller, Tscheringer, M. Willi. – Verwarnungen: 25. Prisset, 60. Bont, 71. Gantenbein.

## Spätes Stadtner Derbyglück

Dank eines Treffers von Raffaele Tassone hat der FC Walenstadt das 4.-Liga-Derby gegen Bashkimi 1:0 gewonnen und so die ersten Punkte der Saison geholt.

Lange tröpfelte das zweite 4.-Liga-Derby dieser Saison wie die zahlreichen Regentropfen, welche die Partie «begleiteten», dahin. Erst ein überraschender Vorstoss von Walenstadts Innenverteidiger Raffaele Tassone zum 1:0 eine Viertelstunde vor Schluss hauchte dem Spiel neues Leben ein. Das neugeformte Bashkimi zog die Schraube an und suchte mit Vehemenz den Ausgleich. Die Gäste blieben auf dem gut besuchten Exi aber immer wieder an der gut postierten Stadtner

Abwehr hängen. Auch hatte das Führungstor das Walenstadter Nervenkostüm beruhigt. Mit dem Vorsprung im Rücken spielten die Walenstadter ruhig und souverän auf – und brachten das 1:0 auch über die Zeit. Beinahe wäre Sekunden vor dem Schlusspfiff noch das 2:0 gefallen. Ein Freistoss aus weiter Distanz prallte aber an der Latte ab. Nach der Auftaktniederlage gegen Flums war der Sieg im zweiten Derby Balsam für die Stadtner Kicker. «Hart, aber herzlich» lautete das Motto der Partie. Der Dauerregen verhinderte zwar ein spektakuläres Spiel, die Zweikämpfe wurden dafür umso intensiver geführt. Nach Fouls gab es aber stets eine Entschuldigung.

Der Stadtner Sieg ging durchaus in Ordnung. Bashkimi kam zwar mit Kontern immer wieder zu Chancen, mehr Spielanteile verzeichneten aber die Hausherren. Dass Tassone den goldenen Treffer erzielte, war dabei kein Zufall. Der technisch beschlagene Schlacks sorgte, zusammen mit Daniel Jud, für viel Ruhe in der FCW-Abwehr und kurbelte mit klugen Pässen auch das Angriffsspiel an. (rvu)

**Walenstadt - Bashkimi 99 1:0 (0:0)**  
Exi. – 300 Zuschauer. – **Tore:** 75. R. Tassone 1:0.  
**Walenstadt:** Ademi; B. Jud, R. Tassone, D. Jud, G. Tassone; Lymann, G. D'Agostino, Q. Aljij, N. Loop; E. D'Agostino, Hobi. – Ausw.: F. Aljij, Krbanjevic, Gubser, Haliti, Landauer. – **Bashkimi:** Dervishi; Iseri, O. Aliu, Sabani, Tomaj; Murati, Velija, Selmanaj, A. Aliu, Jahiu, Fetai. – Ausw.: Afizi, Nasufi, Sabedini, Hashani, Aljij, Ipek, Jakupi. – **Bemerkungen:** Walenstadt ohne Gulli, Rubli, P. Loop, Bühler, Sestito, Gmür, Untersander.

## Ein starker Auftritt



Der FC Bad Ragaz hat in seinem ersten Heimspiel dieser 3.-Liga-Saison dem FC Thusis-Cazis beim 5:0 keine Chance gelassen. Schon in der ersten Spielminute hatte Noel Sprecher das erste Tor auf dem Fuss. Er traf nicht, aber es war der Startschuss zu einem Ragazer Furioso. In der 23. Minute erzielte dann Matias Antunovic das 1:0 mit einem herrlichen Seitfallzieher. Sechs Minuten später veredelte Marin Stähli einen feinen Angriff mit dem 2:0. Die Gäste tauchten erst kurz vor der Pause erstmals ein wenig gefährlich vor dem Ragazer Torhüter Mattia Meliti auf.

Nach einer Stunde legte Bad Ragaz eine Schippe darauf, praktisch im Minutentakt kamen die Platzherren zu Grosschancen. Zwei davon verwerteten sie: Zuerst versenkte Noah Berry einen Corner per Kopf, dann wurde Nando Thöny mustergültig freigespielt und erzielte das 4:0. Bei einem Freistoss traf Yuri Gomes bei seinem ersten Erstkontakt für Bad Ragaz nur die Latteunterkante, eine Minute später verschoss die Bad Ragazer einen Penalty. Den Schlusspunkt setzte Orlando Caluori mit dem 5:0 in der 88. Minute.

Der FCBR überzeugte sowohl spielerisch als auch läuferisch und gewann die meisten Zweikämpfe, wahrlich ein sehr starker Auftritt. (mab)

**Bad Ragaz - Thusis-Cazis 5:0 (2:0)**  
Ri-Au. – 150 Zuschauer.  
**Tore:** 23. Antunovic 1:0. 28. Stähli 2:0. 63. Berry 3:0. 65. Thöny 4:0. 88. Caluori 5:0.  
**Bad Ragaz:** Meliti; Kohler, Stähli, Vanoni, Berry, Monteiro, Gomes, Horni, Antunovic, Sprecher, Thöny. – Ausw.: Caluori, Rauti, Bersorger, Danuser, Eder Martinez.  
**Bemerkungen:** Bad Ragaz ohne Roffler, Kressig, Ambühl, Andrea, Marco und Gian-Luca Mühlebach, Kühne, Gantenbein, Belinger. – Lattentreffer Gomes.

## Fehlerhafte Sarganser



Der FC Sargans hat das gestrige 3.-Liga-Auswärtsspiel gegen Trun/Rabius nach einem schwachen Auftritt mit 0:3 verloren. Nach dem überzeugenden Saisonstart (4:1-Sieg gegen Surses) ein enttäuschendes Verdikt für Sargans-Coach Christoph Mullis: «Wir haben heute einfach zu ungenau gespielt und nicht das auf den Platz bringen können, was wir uns vorgenommen haben. Am Ende verlieren wir hier darum absolut verdient, auch in dieser Höhe.»

Dabei erwischten die Sarganser keinen schlechten Start in die Partie und hatten zunächst mehr Spielanteile auf ihrer Seite. Dennoch waren es die Trunser, die mit einer 2:0-Führung in die Pause gehen konnten – zwei gefährliche Aktionen in der gesamten Halbzeit reichten den Bündnern dafür. «Und mit zwei Toren Rückstand wird es hier oben dann natürlich schwer. Es ist einfach nicht unser Lieblingsplatz hier in Trun», so Mullis, «wir hätten heute wohl noch 100 Minuten weiter spielen können, ohne ein Tor zu erzielen.» Stattdessen setzte das Heimteam mit dem 3:0 (51.) seinerseits den Schlusspunkt unter einen verbrauchten Sarganser Nachmittag. Der Fokus liegt nun auf dem nächsten Spieltag, wenn die Grafenstädter zum ersten Saison-Heimspiel laden. (djo)

**Trun/Rabius - Sargans 3:0 (2:0)**  
Pustget Trun. – 113 Zuschauer.  
**Tore:** 12. Pfister 1:0. 28. Berther 2:0. 51. Berther 3:0.  
**Sargans:** Dosch; Schaj, Weber, Becker, Mathis; Giordano, K.Willi, Walsler, Wachter; S. Willi, Zollino. – Auswechselspieler: Dos Reis, Mullis, Schumacher, Hofmann.  
**Bemerkungen:** Verwarnungen: 54. Janka. 90. Mathis.

## Der Express rollt weiter



Der FC Flums hat auch das zweite 4.-Liga-Heimspiel dieser Saison gewonnen, diesmal 6:0 gegen den FC Rapperswil-Jona III. «Ohne den stark aufspielenden Rapperswiler U-18 Schlussmann Fabian Zurbuchen wäre es wohl noch düsterer für die Gäste ausgefallen», vermutete der Flumser Spieltrainer Ignacio Novoa. In den ersten 30 Minuten waren beide Teams auf Augenhöhe, «erst als Stefan Zeller das wegweisende 1:0 verbuchte, kamen wir in Schwung», analysierte Novoa.

Dies zeigte das Spielereignisformular ziemlich genau. Denn kurz vor dem Pausenpfiff netzte Janik Walsler zum 2:0 ein. Im gleichen Stil ging es nach dem Pausentee weiter. Die Flumser kamen immer besser ins Spiel und erarbeiteten sich Chance um Chance. Der FC Rapperswil zog sich weit in die eigene Hälfte zurück und konnte nur noch wenige Vorstösse in Richtung Flumser Tor verzeichnen.

In der 51. Minute brach die Gegenwehr der Gäste endgültig zusammen, denn Novoa netzte zum 3:0 ein. Kurz darauf, in der 63. und 68. Minute, schraubte Zeller das Skore auf 5:0 in die Höhe. Nach einer perfekt getretenen Ecke machte Samir Krasnici kurz vor Schluss noch den Deckel zum verdienten 6:0 Endergebnis drauf. (roh)

**Flums - Rapperswil-Jona III 6:0 (2:0)**  
Banau – 206 Zuschauer.  
**Tore:** 33. Zeller 1:0. 45. J.Walsler 2:0. 51. I.Novoa 3:0. 63. Zeller 4:0. 68. Zeller 5:0. 89. Krasnici 6:0.  
**Flums:** Heidegger; P. Kurath, Zindel, Schaffhauser, Krasnici; J. Walsler, Bibaj, Nadig, Ar. Sadiki; Zeller, I. Novoa. – Ausw.: F. Aljij, Dort, Gubser, R. Novoa, M. Walsler, I. Osmani. – **Bemerkungen:** Flums ohne G.Kurath, Bigger, Rinderer, Bless, Obradovic, Haliti, Bektas und Az. Sadiki. – Verwarnungen: R. Novoa.



Der Matchwinner: Raffaele Tassone erzielt das einzige Tor der Partie. Bild Reto Vonesch